

Stuttgart

Mehr Bandbreite für Schulen

[16.09.2025] Im Rahmen des Projekts SchulWeites Intranet Stuttgart (SWIS2.0) sollen sämtliche Schulen der Landeshauptstadt mit schnellerem Internet versorgt werden. Die ersten Schulen sind nun mit einer Zehn-Gigabit-Anbindung ausgestattet.

In [Stuttgart](#) sind jetzt die ersten zehn Schulen an ein Glasfasernetz mit einer Bandbreite von zehn Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) angeschlossen worden. Gleichzeitig wurde der zentrale Internetanschluss der städtischen Schulnetz-Infrastruktur auf eine 100-Gigabit-Verbindung umgestellt. Wie Baden-Württembergs Landeshauptstadt mitteilt, handelt es sich dabei um Maßnahmen des Projekts SchulWeites Intranet Stuttgart (SWIS2.0). Bislang waren die Schulen mit einer Bandbreite von zehn Gbit/s an das Internet angebunden.

Mit Anbindung der ersten Schulen ist laut Stuttgart ein stadtweiter Roll-out gestartet – in den kommenden 18 Monaten sollen sämtliche Schulen der Stadt mit einer deutlich verbesserten Netzwerkinfrastruktur versorgt werden. Durch den Einsatz moderner Netzwerkkomponenten und Firewalls werden außerdem höchste Sicherheits- und Verfügbarkeitsstandards gewährleistet. Um Doppelstrukturen zu vermeiden, sieht SWIS2.0 noch die Integration der Infrastruktur in das städtische Backbone LHS2020 vor. Auch sei das Konzept nicht auf den aktuellen Bedarf begrenzt. Es berücksichtige bereits die Möglichkeit, die Bandbreiten an den Schulstandorten künftig weiter zu erhöhen.

„Die digitale Ausstattung unserer Schulen ist eine Voraussetzung für zeitgemäßen Unterricht“, sagt Kerstin Niendorf, Leiterin des Schulverwaltungsamts. „Mit der Umsetzung von SWIS2.0 schaffen wir die Grundlage dafür, dass Stuttgarter Schülerinnen und Schüler digital souverän lernen können – heute und in Zukunft.“

Das Projekt wird laut Stuttgart vom Schulverwaltungsamt koordiniert und in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Digitalisierung, Organisation und IT (Do.IT) sowie weiteren städtischen Dienststellen umgesetzt.

(ve)

Stichwörter: Schul-IT, Stuttgart